

MOTION von Judith Anna Stofer (AL, Zürich), Hanspeter Hugentobler (EVP, Pfäffikon), Carmen Marty Fässler (SP, Adliswil) und Karin Fehr Thoma (Grüne, Uster)

betreffend Medienqualität fördern – Medienausbildungszentrum MAZ unterstützen

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Vorlage zu unterbreiten, mit der er eine jährlich wiederkehrende Mitfinanzierung des «MAZ – der Schweizer Journalistenschule» mit Sitz in Luzern regelt. Dadurch soll die Benachteiligung von Studierenden aus dem Kanton Zürich durch höhere Studiengebühren beseitigt werden.

Begründung:

Der Kanton Zürich ist ein wichtiger Medienplatz. Sehr viele grosse und kleine Medienverlage haben hier ihren Hauptsitz und sind verantwortlich für Tausende von Arbeitsplätzen. Im Kanton Zürich leisten noch viele unterschiedliche Zeitungen, Zeitschriften, Lokalradios, Regionalfernsehstationen und Onlinezeitungen einen wichtigen Beitrag zur Medienvielfalt. Zürich ist zudem ein wichtiger Standort für Radio und Fernsehen SRF.

Wie der Regierungsrat in seiner Antwort auf das Postulat von Karin Fehr (Grüne) «Medienförderung im Kanton Zürich» (KR-Nr. 206/2021) schreibt, bedingen sich «Medienvielfalt und -qualität und die Qualität der Demokratien gegenseitig». Und: «Der Regierungsrat misst einem gut funktionierenden Mediensystem eine hohe Bedeutung für die Qualität der demokratischen Auseinandersetzung zu.» Der Aus- und Weiterbildung von Medienschaffenden kommt seiner Meinung nach eine wichtige Rolle zu. Grosse Medienhäuser bieten interne Aus- und Weiterbildungsangebote an. Für die Medienqualität essentiell sind aber die externen Angebote wie beispielsweise das «Institut für angewandte Medienwissenschaften IAM» an der ZHAW in Winterthur oder das MAZ (Medienausbildungszentrum) in Luzern.

Das MAZ in Luzern existiert seit 1984 und ist eine wichtige Ausbildungsstätte für Medienschaffende in der Deutschschweiz. Das MAZ ist bekannt für die berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung von Journalistinnen und Journalisten. Viele der Studierenden und Dozierenden sind aus dem Kanton Zürich. Das MAZ wird aus Kursgeldern, Beiträgen von Kantonen, Bund, Stifter und Sponsoren getragen. Aktuell beteiligen sich zwölf Deutschschweizer Kantone mit einem jährlich wiederkehrenden Beitrag an den Kosten des MAZ. Der Kanton Zürich hat sich bis anhin finanziell nicht beteiligt. Dies hat zur Folge, dass Studierende aus dem Kanton Zürich zum Beispiel für die Diplomausbildung «Journalismus» eine Studiengebühr von rund CHF 28'000 bezahlen müssen. Studierende aus Kantonen, die das MAZ unterstützen, bezahlen für die gleiche Ausbildung hingegen nur rund CHF 18'500. Diese Benachteiligung von Studierenden aus dem Kanton Zürich wollen wir mit der vorliegenden Motion ändern.

Judith Anna Stofer
Hanspeter Hugentobler
Carmen Marty Fässler
Karin Fehr Thoma